

## **VERANSTALTUNG im Parlament am 16.3.2012**

14.00-15.30 Worldcafe

### **Titel: Migration und Diversität - Für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung!**

Österreich ist ein Einwanderungsland. Die Beseitigung von strukturellen Diskriminierungen im Bildungsbereich, am Arbeitsmarkt oder bei der Mitbestimmung ist eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft. Gleichstellung, Teilhabe, Zugang zu sozialen Ressourcen und Rechten sind wesentliche Voraussetzungen für soziale Inklusion. Dafür braucht es einen Paradigmenwechsel in allen Politikfeldern, insbesondere in der Asyl- und Fremdenpolitik.

DSA Andrea Eraslan-Weninger, MSc  
Verein Projekt Integrationshaus  
Geschäftsführerin  
a.eraslan-weninger@integrationshaus.at  
Mobil: 069912123520

### **Titel: Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession: Pflichten ohne Rechte - Rechte ohne Pflichten?**

Im Juni 2011 hat die Internationale Vereinigung der SozialarbeiterInnen (IFSW) die „Charter of Rights for Social Workers“ verabschiedet und damit zu den in den Ethic Codes schon seit vielen Jahren definierten PFLICHTEN nunmehr auch RECHTE von SozialarbeiterInnen festgeschrieben. Im world cafe kann diskutiert werden, ob es sich hierbei um ein Lippenbekenntnis handelt, oder ob es (für Österreich) eine alltagstaugliche Handlungsgrundlage für die Menschenrechtsprofession Soziale Arbeit darstellt.

FH-Prof. Mag.<sup>a</sup> Judith Haberhauer-Stidl, DSA  
Lehre und Forschung  
Sozialarbeiterin, Soziologin

FH Campus Wien  
Masterstudiengang  
Sozialraumorientierte und Klinische Soziale Arbeit  
Diplomstudiengang Sozialarbeit im städtischen Raum  
Favoritenstraße 226, Raum B.2.41  
1100 Wien, Austria  
T: +43 1 606 68 77-3318  
M: +43 699/17077701  
[judith.haberhauer-stidl@fh-campuswien.ac.at](mailto:judith.haberhauer-stidl@fh-campuswien.ac.at)

### **Titel: Ausbildung zur Sozialen Arbeit auf Hochschulniveau – wie weiter?**

Der Bachelor Soziale Arbeit und weiterführende Masterstudiengänge sind eingerichtet, angrenzende Ausbildungen existieren, ohne im Vorfeld Schnittstellen und Kompetenzabgrenzungen zu definieren, Studierendenmobilität wird innerhalb und außerhalb des fachspezifischen Ausbildungssystems schwierig. Doktoratsstudien sind de facto kaum möglich.

Ziel dieses Tisches ist es, bestehende Angebote zu stärken, ihre Abstimmung zu besprechen

und für die Zukunft, Kompetenzansprüche auszuloten.

FH-Prof. Mag. Dr. Josef Bakic  
FH Campus Wien

**Soziale Arbeit**

Bachelor- und Diplom-Studium  
Favoritenstraße 226, 2. Stock, Raum B 2.07  
1100 Wien, Austria  
T: +43 1 606 68 77-3119  
F: +43 1 606 68 77-3109  
[josef.bakic@fh-campuswien.ac.at](mailto:josef.bakic@fh-campuswien.ac.at)  
[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)

**Titel: Spannungsfeld Wirksamkeit / Wirtschaftlichkeit: Wer bestimmt die Grenzen?**

Unter gegebenen sozioökonomischen und –politischen Rahmenbedingungen sehen sich soziale Organisationen bzw. Soziale Arbeit unter der Prämisse begrenzter Ressourcen sowie unter zunehmenden Wettbewerbsbedingungen mehr denn je angehalten, „unternehmerisch“ bzw. vermehrt zweckrational zu handeln. Ausgehend von der These, dass Sozialarbeit mit ihrem traditionellen Bewusstsein ihres „doppelten Mandates“ auch bislang keineswegs jenseits ökonomischer Aspekte bzw. wirkungsorientierter Perspektiven agierte, ist u.a. zu diskutieren: Welche Funktionen kommen dem gesellschaftlichen Subsystem „Soziale Arbeit“ in der gegenwärtigen Gesellschaft zu? Gefährden diese Zuweisungen ihre professionsethischen und qualitätsbezogenen Ansprüche? Verfügt sie als - zunehmend marktförmig organisierte - professionelle Inklusionshilfe (noch) selbst über Definitionsmacht betreffend Effektivität, Wirkung und Effizienz ihres Tuns, ihrer Ziele? Wie sollten derartig „selbst-bestimmte“ Definitionen lauten?

DSA Mag. Wolfgang Iro  
Fonds Soziales Wien  
Strategisches Management KundInnenservice  
Interimistische Leitung  
Guglgasse 7-9  
1030 Wien  
+43/676 8118 66992  
[wolfgang.iro@fsw.at](mailto:wolfgang.iro@fsw.at)

**Titel: Gesetzlicher Rahmen für Sozialarbeit**

Sozialarbeiter/Innen arbeiten überwiegend auf Grund gesetzlicher Aufträge. Das Kerngesetz für SozialarbeiterInnen ein Berufsgesetz für SozialarbeiterInnen harret seit über 10 Jahren - trotz internationaler Verpflichtungen wie der Europaratsempfehlung - auf Umsetzung.  
Ebenso ist die Reform der Kinder- und Jugendhilfegesetzgebung, seit mehreren Jahren überfällig. Dieser "Worldcafetisch" diskutiert alle diese sozial- und berufspolitischen "Baustellen"  
Georg Dimitz DSA  
Vorstandsmitglied im OBDS  
Personalvertretung MA 11  
Hietzinger Kai 1  
1130 Wien  
[g.dimitz@aon.at](mailto:g.dimitz@aon.at)  
[www.sozialarbeit.at](http://www.sozialarbeit.at)

**Titel: Armut bekämpfen – Ist die Mindestsicherung ein effizientes Instrument?**

Text:

Martin Litschauer DSA  
Caritas Sozialberatung  
Wiedner Hauptstrasse 140/3  
Tel: 01- 54 53 298  
[martin.litschauer@caritas-wien.at](mailto:martin.litschauer@caritas-wien.at)